

Sisalex® 871

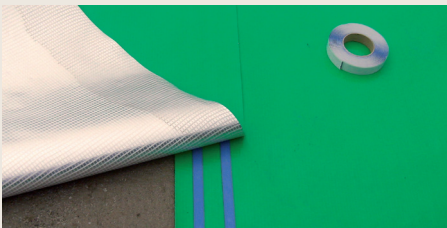


Radonsperre



- ▶ Hochreissfest und strapazierbar, sicher gegen Durchtreten
- ▶ Alkali-resistent und UV-geschützt
- ▶ Robust und formstabil und doch leicht zu verarbeiten
- ▶ Flexibel und formbar

Sisalex® 871



Rollenmasse

Länge: 50 m / Breite: 2 m / Fläche: 100 m²

Paletteninhalt

25 Rollen = 2'500 m²

Technische Daten:

s _D -Wert	>1'100 m
Methandurchlässigkeit	<0,01 ml/(m ² x 24 h)
Radondurchlässigkeit	2,3 x 10 ⁻¹² m ² s ⁻¹
Radondurchlassgrad	7,2 x 10 ⁻⁹ ms ⁻¹
Gewicht	363 g/m ²
Reissfestigkeit	>500 N/5 cm
Reissdehnung	48%
Nagelausreissfestigkeit	160 N
Verarbeitungstemperatur	+5 bis + 50 °C
Dicke	0,4 mm

Mehrlagiger Verbundstoff aus zwei Lagen PE-Folie und einem eingelegten Polyesterfasernetz und einer Aluminiumschicht mit 0,02 mm Dicke.

10

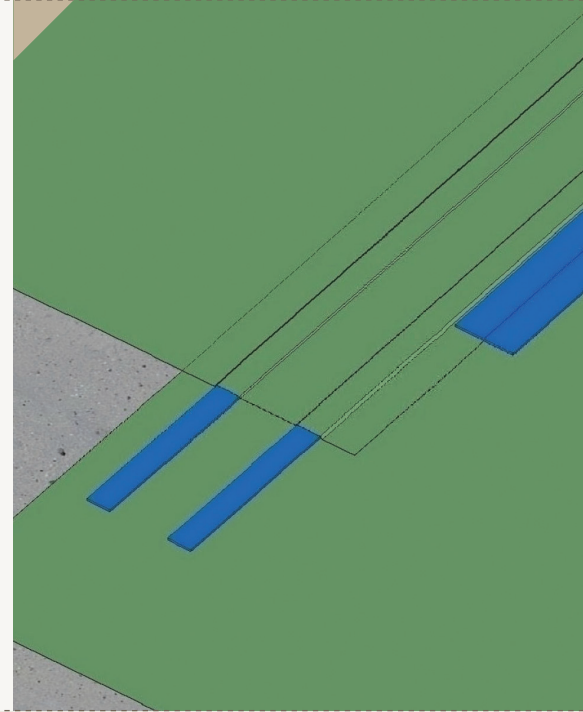
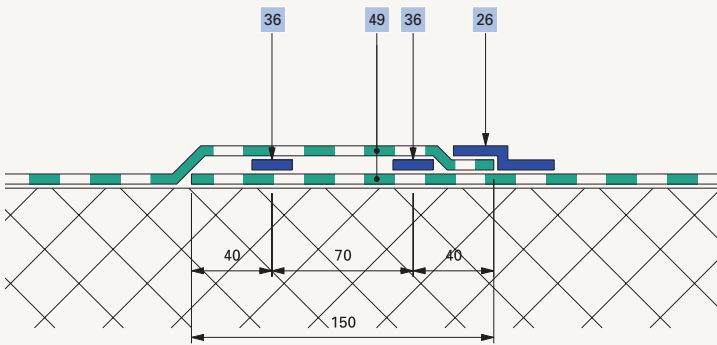
Jahre Garantie*
Ans Garantie
Anni Garanzia
Years Warranty

* Bei Ampack gehört Sicherheit zum System. Nicht nur der Materialersatz auch die Ein- und Ausbaurkosten sowie Folgeschäden sind gedeckt.

ISO 9001:2008
Swiss Research

Doppelte Verklebung mit Butyl und zusätzlicher Sicherung mit Klebeband

26	Klebeband Ampacoll® AT, 50 mm
36	Klebeband Ampacoll® BK 530, 20 mm
49	Radonsperre Sisalex® 871



Allgemeiner Hinweis

Die Gassperre wird bei belasteten Böden im Fundamentbereich oder im Bereich der Kellerdecke eingesetzt, um natürlich im Boden vorkommende, gasförmige Immissionen (Radongas, Methan, und Kohlendioxid und andere gesundheitsschädliche Gase) oder bestehende Umweltverschmutzungen durch Kontamination (Deponien) in den Wohnteil des Gebäudes zu verhindern und damit deren Bewohner zu schützen.

Verlegehinweise

- Flächige Verlegung:
- ▶ auf der Sauberkeitsschicht (Feinplanie, Magerbetonsohle) zwischen Streifenfundamenten
 - ▶ auf der Sauberkeitsschicht unterhalb der Bodenplatte (Sauberkeitsschicht mind. 5 cm)
 - ▶ direkt auf der Bodenplatte
 - ▶ innerhalb des Aufbaues der Kellerdecke (Beton, Hurddecken, Balkendecken)

Die dunkelgrüne Seite (Bewitterungsseite) nach oben verlegen, Die PE- bzw. Aluseite gegen den Untergrund. Die Stöße sind 15 cm zu überlappen und für die Verklebung trocken, staub- und schmutzfrei zu halten. Es gelten die gleichen Regeln wie bei der dichten Ausführung einer Dampfsperre: Doppelseitiges Butylband zur Stossverklebung (Dichtfunktion) und Überklebung mit Acryklebeband (mechanische Sicherung). Aufbordungen an Wänden, Säulen und Durchdringungen sind 15 cm hoch auszuführen und dicht anzuschließen. Untergründe sind zu reinigen und spitze, scharfe Stellen oder Gegenstände sowie Mörtelreste sind zu entfernen. Löcher und Versätze in der Oberfläche sind zu egalisieren. Die Gassperre ist unmittelbar nach Einbau durch das Aufbringen der weiteren Konstruktionsschichten (Betonplatte, Isolation, Unterlagsboden) zu schützen. Beim Einbringen dieser Lagen ist besonders darauf zu achten, dass die Gassperre nicht gedehnt wird oder verrutscht und im Bereich von Durchdringungen Abrisse entstehen. Alle Durchdringungen sind abzudichten. Auch hier gilt, dass eine doppelte Verklebung (Dichtfunktion und zusätzliche mechanische Sicherung) zur Erreichung der Gasdichtheit nötig ist.